



Jahresbericht 2024



Brücke beim Crap Prau Grond
Abschnitt Alpstrasse um 1896 gebaut, mit Blick auf Scardanal

Foto aufgenommen von Thomas Sievi
Eingegangen aus der Sammlung von Markus Sievi



Jahresbericht 2024

Nach dem «Lupf» zur Ausstellung «[Motocross in Bonaduz](#)» anlässlich des Dorffestes vom 19. August 2023 hat uns die Nachbearbeitung des Anlasses bis ins Frühjahr 2024 begleitet. Wir haben im Sommer 2024 noch zusätzliches Kulturgut zu diesem Thema erhalten. Sehr gerne nehmen wir auch in Zukunft weitere Fotos, Ranglisten, Lizenzen, Festführer etc. entgegen.

Meilensteine übers Jahr

Das Jahr 2024 haben wir im operativen Bereich mit einem neuen Vorgesetzten in der Gemeindeverwaltung und im fachlichen Bereich mit einer neuen Vorgesetzten im Gemeindevorstand gestartet. Da wir im gewöhnlichen Arbeitsalltag unabhängig agieren, ist der Übergang fließend verlaufen und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der neuen Konstellation.

Ein kleiner Schritt in die vermehrte [Öffentlichkeitsarbeit](#) ist uns in der Zusammenarbeit mit Orlando Fetz gelungen. Mehr dazu wird unter «[Projekte](#)» beschrieben.

Im Frühjahr haben wir bei der Datenerhebung von Frau Diana Pedretti zu ihrer [Masterarbeit](#) «Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Kulturarchiven im Kanton Graubünden» für den MAS Arts Management mitgemacht. In einem schriftlichen, wie auch telefonischen Austausch haben wir unser Wissen und unsere Erfahrungen mit Frau Pedretti geteilt.

Immer wieder erhalten wir Anfragen von anderen Kulturarchiven oder ähnlichen Gedächtnisinstitutionen zu unseren Abläufen oder unserer organisatorischen Aufstellung. Wir versuchen nach bestem Wissen und Gewissen unsere Erkenntnisse weiter zu geben. Wir schätzen den daraus entstehenden Austausch sehr. Im Herbst 2024 hat uns sogar eine Anfrage aus dem Kanton Solothurn erreicht.

Am 7. Juni 2024 durften wir die [Klasse 4B](#) von Frau Sandra Hassler bei uns im Pfarreizentrum begrüßen. Da in den 4. Klassen jeweils das Dorf Bonaduz zum Thema wird, haben wir für die Schülerinnen und Schüler im Saal eine kleine Ausstellung zu diversen Themen rund um Bonaduz vorbereitet. Weiter konnten sie das eigentliche Archiv in einer kleinen Führung besuchen.

Wie jedes Jahr wird das Archiv kurz vor den Sommerferien einer [Grossreinigung](#) unterzogen. Sämtliche Schachteln, Bücher und Objekte werden aus den Regalen genommen und abgestaubt oder je nach Bedarf weiter behandelt. Dabei überprüfen wir gleich die sachgerechte und sichere Lagerung unserer Sammlungen und achten auf allfällige Veränderungen im Zustand des Kulturgutes. Ausserdem lässt sich geradewegs feststellen, ob sich nicht irgendwelche Schädlinge eingeschlichen haben.

Im Sommermonat Juli legen wir eine [Pause](#) bei unseren Arbeiten im Kulturarchiv ein. Trotzdem sind wir auf telefonische Anfrage gerne bereit die Türen unseres Archivs für Besuchende und Nutzerinnen und Nutzer zu öffnen. Die administrativen Arbeiten werden in dieser Zeit so nahtlos wie möglich weitergeführt.

Am Tag der Bürgergemeinden am 14. September 2024 konnten wir uns aus zeitlichen Gründen leider nicht direkt mit einem Stand am gleichzeitig stattfindenden Herbstmarkt beteiligen, aber wir konnten zumindest als kleine Beteiligung mit [Bildmaterial](#) für eine laufende Präsentation der Bürgergemeinde Bonaduz aushelfen.

Unser Verband Museen Graubünden verfolgt seit vier Jahren das Projekt [«Museen & Kulturtourismus»](#). Dieses soll dazu beitragen, dass nebst den kantonalen Museen auch die kleineren Museen und (Kultur-)Archive Graubündens aktiver in den Kulturtourismus eingebunden werden. In regionalen Treffen sind Tourismusorganisationen und die Kulturinstitutionen für den Austausch an einen Tisch gebracht worden. Da wir nicht in einer klassischen Feriendestination verankert sind und bei Chur Tourismus die Fluktuation in den letzten Jahren sehr hoch war, haben wir unseren Fokus nicht weiter auf diesem Bereich gerichtet. Wir werden die Idee als solches aber im Hinterkopf behalten. Alternativ sehen wir eher eine nähere Zusammenarbeit mit den Kulturarchiven aus der Region.

In den letzten zwei Jahren durften wir [mehrere grössere Sammlungen](#), bestehend aus rund 20 Einzelobjekten und mehr, in unseren Bestand übernehmen. Wir sind den Donatorinnen und Donatoren überaus dankbar, denn die Aufnahme einer solchen Sammlung ist immer eine spannende und tolle Angelegenheit. Dabei gibt es sehr viele Schätze und weitere Puzzleteile um die Geschichte von Bonaduz zu entdecken. Bis das eingegangene Kulturgut seinen endgültigen Platz im Archiv gefunden hat, wird es durch uns gesichtet, sortiert, ganz selten auch aussortiert, aufgenommen und für die Langzeitarchivierung vorbereitet.

Dem gleichen Prozedere unterliegen natürlich auch erhaltene [Einzelobjekte](#). Nur ist diese Abwicklung wesentlich schneller und einfacher.

Viel Zeit nimmt bei uns die **Recherchearbeit** in Anspruch. Dies können Recherchen zu **Kulturgut** sein. Hierbei prüfen wir die Plausibilität von Daten mit Informationen aus dem Internet, in Gesprächen mit Zeitzeugen oder gleichen die Daten mit jenen von bereits erhaltenem Kulturgut ab. Andererseits können dies aber auch Recherchen auf Grund einer **Anfrage** aus der Bevölkerung zu einem spezifischen Thema sein. Die Suche beschränkt sich dabei eher nur auf den eigenen Bestand. Oder wir suchen ganz banal nach dem geeignetsten **Archivierungsmaterial**. Wie bei allem steht auch in diesem Bereich die Entwicklung nicht still und es kommt schon mal zu einem Abwägen zwischen möglichen Varianten und Lieferanten.

Projekte

«Historische Perlen» – Zusammenarbeit mit Orlando Fetz

Anfang 2024 kam Orlando Fetz auf uns zu und machte uns den Vorschlag Fotobeiträge für die Veröffentlichung in der «ruinaulta» zu gestalten. Wir nahmen mit der Redaktion der Lokalzeitung Kontakt auf und nach einer kurzen Testphase, konnten wir die ersten Beiträge einsenden. Da aber die Redaktion um mehr Text zum jeweiligen Foto gebeten hat, ist der Rechercheaufwand beachtlich grösser als ursprünglich vorgestellt. Nichtsdestotrotz erhalten wir von Orlando Fetz Text um Text zusammen tollen Fotografien. Sechs spannende Geschichten mit dazugehörigen Fotos sind zwischen Juni und Dezember 2024 publiziert worden. Die Beiträge finden bei den Lesenden sehr guten Anklang und wir können Orlando nicht genug für sein Engagement danken.



Bonaduzer Chronik

Auch im 2024 konnte keine Bonaduzer Chronik im Namen des Kulturarchivs Bonaduz zum vergangenen Jahr publiziert werden. Uns fehlen nach wie vor die Ressourcen, die jeweiligen Zusammenstellungen von Fridolin Gieriet in ein entsprechendes Dokument umzuarbeiten. Da wir Fridolins unermüdliches Engagement ebenfalls unglaublich schätzen, stellen wir uns gerne als Plattform für den Bezug der Chroniken aus seiner Feder zur Verfügung.

Bonaduzer Kalender 2025

Ursprünglich wollten wir im Bonaduzer Kalender 2025 Bonaduzer Plätze und Brunnen abbilden. Leider hat unser Fotomaterial nicht ausgereicht. So haben wir uns für ein Potpourri an Sujets aus unserem Fundus entschieden.



Kulturgüterportal Graubünden / porta cultura

Die porta cultura wurde im 16. April 2024 lanciert und für die Nutzung der breiten Öffentlichkeit übergeben. Nebst dem Kulturarchiv Bonaduz als Institution ist unsere Sammlung zum Dorfbrand von Bonaduz auf der Plattform zu finden. Weiter ist ein schwarzweisses Foto mit Namensliste der eingezogenen Infanteristen anlässlich des Stabio Prozesses aus unserer Sammlung publiziert, welches im Mai 1880 in Bellinzona wurde.



Verband Museen Graubünden (MGR)

Am 20. April 2024 nahm Manuela Wälte Crescenti an der [Mitgliederversammlung](#) des Verbandes Museen Graubünden in Trun teil. Der Verband wird neu von Chantal Störmer präsidiert.

Am 20. September 2024 nahm Manuela Bieler am [Netzwerktreffen](#) des Verbandes Museen Graubünden teil. In Pontresina setzten sich die Teilnehmenden mit der Deakzession, dem Entsammeln, auseinander.

Team

Unser kleines, aber engagiertes Team besteht aus Manuela Wälte Crescenti (Inventarisierung) und Manuela Bieler (Leitung).

Statistik

Im vergangenen Jahr durften wir rund **47 Einzelobjekte und fünf grosse Sammlungen** von Donatorinnen und Donatoren in Empfang nehmen. So fanden auch im 2024 viele wunderbare Schätze in Form von Handschriften, Büchern, Zeitungsartikeln, Fotos, gerahmten Bildern etc. den Weg in unsere Sammlung. Wir freuen uns über jedes Stück, das uns hilft die Geschichte von Bonaduz und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Nachwelt zu erhalten.

Wir haben von Anfang bis Ende Jahr 2024

- **282** Gegenstände, Dokumente, Fotografien, etc. inventarisiert.
- **80** Nutzerinnen und Nutzer gezählt.
- insgesamt rund **585** bezahlte und ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

Manuela Bieler, Leitung
Bonaduz, im Juni 2025